Jubiläum in der Sternwarte Eschenberg : eine Wärmeflasche für die 30'000. Besucherin

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **54 (1996)**

Heft 273

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Datum	Breite	Flecken	Klasse
14. Feb 93	S 21	-	D
13. Mai 95	N13	2	B
26. Jul 95	S 18	3	A
13. Aug 95	S 20	2	B

Tabelle 1: Gruppen des neuen 23. Sonnenfleckenzyklus

Sonnenbeobachter 1995

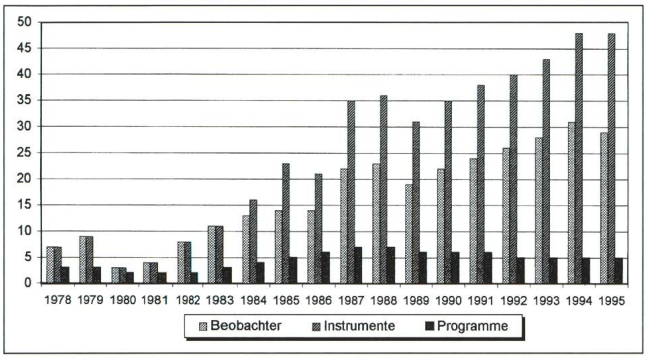

Abb. 3: SoGSAG - Programmaktivitäten 1978-1995

Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der aktiven Beobachter von 31 auf 29 zurück (vgl. Abb. 3). Mit 48 Instrumenten konnten insgesamt 3111 Beobachtungen gewonnen werden. Die Beobachter verteilen sich auf die Programme Wolfsche Relativzahl, Klassifikation nach Waldmeier, Pettiszahl, Inter-Sol-Index und Flecken mit blossem Auge. Die Beobachtungen werden durch MARCEL BISSEGGER zentral gesammelt und ausgewertet. Einige der Beobachtungen werden anschliessend an ausländische Beobachtergruppen weitergereicht. Die Resultate werden regelmässig im MONTHLY SUNSPOT BULLETIN und über ASTRO!NFO veröffentlicht.

Weiterführung der Wolfschen Reihe

Leider wurde der Sonnenfleckendienst des Bundesamtes für Übermittlungstruppen an der ehem. Eidgenössischen Sternwarte in Zürich per 31. Dezember 1995 eingestellt. Damit wurden die seit 1863 ununterbrochen am historischen Fraunhofer Refraktor der Eidgenössischen Sternwarte durchgeführten Sonnenfleckenzählungen offiziell beendet. An einer Tagung am 10. Februar 1996 in Bern wurde beschlossen, diese Beobachtungsreihe mit Hilfe von Beobachtungen der Sonnengruppe der SAG fortzusetzen. Hierzu ist jedoch eine sorgfältige Eichung der Amateurbeobachtungen auf die Wolfsche Skala notwendig, was nun in Zusammenarbeit mit der Rudolf Wolf Gesellschaft in Zürich, die sich für die Weiterführung dieser Beobachtungsreihe einsetzt, realisiert werden soll. Über den weiteren Fortgang dieser Bemühungen, die nicht nur neue Lösungen in der Auswertung der Amateurbeobachtungen, sondern auch zusätzliche Eichbeobachtungen an den originalen Zürcher Beobachtungsinstrumenten erfordern, werden wir künftig berichten.

Tagung in Carona vom 15./16. Juni 1996

Am dritten Wochenende im Juni findet in der Feriensternwarte Calina in Carona die traditionelle Sommertagung der Sonnengruppe der SAG statt. Dieses Jahr wird das Hauptthema die Beobachtung und Überwachung der Sonne mit Hilfe von CCD-Kameras sein. Amateursonnenbeobachter werden hierzu ihre bisherigen Erfahrungen und Resultate vorstellen. Anmeldungen sind möglichst bald zu richten an: HANS BODMER, Schlottenbüelstrasse 9b, 8625 Gossau / ZH. Gäste sind herzlich willkommen!

Adresse des Autors:
THOMAS K. FRIEDLI
Plattenweg 32, 3098 Schliern, e-mail: friedli@math-stat.unibe.ch

Jubiläum in der Sternwarte Eschenberg: Eine Wärmeflasche für die 30'000. Besucherin

Am 8.Januar besuchte die 4. und 5. Primarklasse aus Schlatt zusammen mit ihrem Lehrer ROBERT HARTMANN und einigen Eltern die Sternwarte Eschenberg in Winterthur. Die Kids waren sich nicht bewusst, dass sich unter Ihnen der 30'000. Gast des Observatoriums befand. Umso grösser dann die Freude für die 12 jährige RAMONA MUIÑOS aus Nussberg, die vom Sternwarten-Leiter MARKUS GRIESSER zur Erinnerung das neueste Buch über das Hubble-Teleskop sowie als launiges Zusatzgeschenk an diesem nass-kalten Januar-Abend eine Bettflasche im Sternendesign geschenkt erhielt. DANIELA ANDEREGG und DEBORA MUIÑOS, die den Jubiläumseintritt knapp verpassten, durften als Trostpflaster eine Sirius-Sternkarte bzw. ein astronomisches Jahrbuch für 1996 entgegennehmen.

Die Sternwarte Eschenberg, die von der Astronomischen Gesellschaft Winterthur getragen wird, bietet seit 1979 für jedermann unentgeltliche, himmelskundliche Führungen. Für die Beobachtungen stehen zwei moderne Teleskope im Einsatz, daneben finden Diavorträge und bald auch Computerpräsentationen statt. Besonders beliebt sind die Angebote der Winterthurer Sternwarte bei Schulen, Vereinen und Firmen aus der ganzen Region. So besuchten allein im vergangenen Jahr 58 Gruppen mit weit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausserhalb der öffentlichen Besuchsabende die Sternwarte. Oft ist das Observatorium auf Wochen hinaus ausgebucht. Jeweils an klaren Mittwochabenden sowie bei besonderen Himmelserscheinungen finden öffentliche Himmelsexkursionen statt.

M. GRIESSER

Geschenke für die Jubiläumsgäste der Sternwarte Eschenberg: RAMONA MUIÑOS aus Nussberg, flankiert von ihrer Schwester DEBORA (rechts) und DANIELA ANDEREGG.